

Verein Bibliothek Reburg

Protokoll der Hauptversammlung

vom 19. März 2024

19.00 Uhr biblioRii, Churerstrasse 1 B/C, 9450 Altstätten

Die Einladung an die Mitglieder mit Traktanden erfolgte schriftlich und wurde in den Medien fristgerecht angekündigt. Ebenfalls waren die Jahresrechnung 2023, und das Protokoll der letzten Versammlung in der Bibliothek auf der Theke einsehbar und standen als Download auf der Homepage zur Verfügung.

Leitung: Lucette Zünd

Protokoll: Alexandra Graber

Traktanden:	1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler	<i>L. Zünd</i>
	2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023	<i>L. Zünd, A. Graber</i>
	3. Jahresbericht der Co-Präsidentin	<i>L. Zünd</i>
	4. Jahresbericht der Bibliotheksleitung	<i>M. Schöbi</i>
	5. Rechnung 2023 und Revisorenbericht	<i>A. Graber, H. Küng</i>
	6. Mitgliederbeiträge	<i>L. Zünd</i>
	7. Varia	<i>L. Zünd, H.P. Enderli</i>

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler Im Namen des Vorstands und des Bibliotheksteams begrüsst L. Zünd alle Anwesenden. Es sind 64 Personen anwesend, wovon 60 stimmberechtigte Mitglieder sind. Für das Amt als Stimmenzähler stellt sich auch in diesem Jahr Hans Köppel zur Verfügung. Er wird mit handerheben einstimmig gewählt.	<i>L. Zünd</i>
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist zur Einsichtnahme in der Bibliothek aufgelegt, bzw. war vorgängig auf der Homepage aufgeschaltet. Auf das Vorlesen des Protokolls wird deshalb verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Die Co-Präsidentin dankt der Aktuarin Alexandra Graber fürs Verfassen.	<i>L. Zünd A. Graber</i>
3. Jahresbericht der Co-Präsidentin «Ein Leben ohne Bücher ist wie eine Kindheit ohne Märchen, ist wie eine Jugend ohne Liebe, ist wie ein Alter ohne Frieden.» «Es freut mich, Ihnen mit meinem Jahresbericht einen Einblick in die Aktivitäten und Entwicklungen unserer Bibliothek im vergangenen Jahr zu geben.	<i>L. Zünd</i>

Öffentliche Bibliothek hatten früher den Charakter von «Hol- und Bring-Institutionen», in denen man schnell Lesestoff aussuchte und wieder zurückbrachte. Die Öffnungszeiten waren kurz und über Mittag und abends geschlossen. Im Laufe der Zeit hat sich jedoch das Verständnis von der Rolle und Funktion der Bibliothek geändert. Bibliotheken haben begonnen, sich stärker auf die Bedürfnisse ihrer Nutzerinnen und Nutzer zu konzentrieren und ihre Dienstleistungen entsprechend anzupassen. Dies führte zum Wandel von der Produkteorientierung zur Benutzerorientierung.

Als Bibliothek verstehen wir uns heute nicht nur als einen Ort, der Medien zur Verfügung stellt, sondern auch als einen Raum für soziale Begegnungen, für Bildung und Kultur. Im vergangenen Jahr haben wir deshalb in den Ausbau der Bibliothek als sogenannten «Dritten Ort» investiert. Also einen Ort, nebst dem Zuhause als ersten Ort und dem Arbeitsplatz bzw. der Schule als zweiten Ort. Wir glauben fest daran, dass unsere Bibliothek ein Ort ist, der Menschen aus allen Lebensbereichen willkommen heisst und ihnen die Möglichkeit bietet, die Bibliothek als Treffpunkt, als Lernort oder einfach zum Verweilen nutzt. Bibliotheken gehören zudem zu den ganz wenigen kostenlosen Aufenthaltsorte ohne Konsumzwang.

Ein Merkmal des «Dritten Ortes» ist unter anderem die möglichst grosse Zugänglichkeit, was wir mit der Einführung der Open Library erreicht haben. Auf die Vorteile der unbetreuten Öffnungszeiten möchte wohl keiner mehr verzichten. Die Zahlen sprechen auch für den Erfolg des Projektes. Etwa 95 Prozent der Bibliotheksmitglieder nutzen in der Zwischenzeit auch unsere Selbstverbucher-Station. Die Einführung der Open Library hat zu einem signifikanten Anstieg der Ausleihen und Mitgliederzahlen geführt. Letztere haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 12 Prozent erhöht. Die physischen Ausleihen sind ebenfalls stark gestiegen, auf knapp 104'000 Medien, das sind rund 13 % mehr als 2022. Rund 54 % der Ausleihe fallen auf die betreuten Öffnungszeiten und rund 46 % der Medien werden während der Open Library ausgeliehen.

«Bibliotheken sind die Kathedralen des Wissens» - Diese Redewendung unterstützt unsere Beobachtung, dass die Bibliothek seit der Einführung der Open Library von Schülern, Studenten oder auch Erwachsenen als Lernort genutzt wird.

Für die Weiterentwicklung unserer Bibliothek zu einem «Dritten Ort» möchten wir deshalb innerhalb der Räumlichkeiten verschiedene Zonen schaffen. Zonen zum Beispiel fürs Arbeiten, Lesen, Diskutieren oder einer gemütlichen Ecke für eine Kaffee-Pause. So haben wir in Mobiliar für neue Arbeitsplätze investiert, um ein angenehmes Lernumfeld zu schaffen und das Bedürfnis zu erfüllen nach einem Lernort in einer ruhigen und produktiven Umgebung.

Im vergangenen Jahr hat unser neu gegründetes Veranstaltungsteam eine Vielzahl von Anlässen organisiert. Dabei war es uns wichtig, den unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen unserer Mitglieder und Besucher so weit als möglich gerecht zu werden. So haben wir diverse Autoren-Lesungen

angeboten, Workshops durchgeführt oder Kinder- und Jugendprogramme veranstaltet. Auch kulturellen Anlässen haben wir Platz geboten, wie zum Beispiel dem sehr gut besuchten Whisky-Trail, der auf riesiges Interesse gestossen ist und eine gelungene Mischung aus Lesung, Musik und Degustation war.

Ein besonderer Höhepunkt des vergangenen Jahres war zweifellos der Bibliothekspreis des Kantons St. Gallen für das Projekt «Medienboxen für Altersheime». Diese Initiative hat es älteren Menschen ermöglicht, leichter an Medien und Literatur zu kommen, wenn der selbständige Gang zur Bibliothek nicht mehr möglich ist. Diese Anerkennung bestärkt uns in unserem Engagement für inklusive und bedarfsgerechte Bibliotheksangebote.

Gerne gebe ich Ihnen noch einen kurzen Ausblick auf das kommende bzw. laufende Jahr. Unser Veranstaltungsteam hat bereits ein grossartiges Programm an Veranstaltungen geplant. Vom Youtuber-Vortrag bis zum Gin Abend, es hat bestimmt für jeden etwas dabei. Wir informieren Sie darüber regelmässig auf unserer Homepage und in den verschiedenen Medien. Was uns nebst all den Ideen und Innovationen, die da noch kommen, immer wichtig bleibt und was eine Bibliothek ausmacht, sind unsere Medien, unsere Bücher. Sie werden immer die Basis bleiben. So investieren wir auch in einen möglichst grossen, aktuellen und vielfältigen Medienbestand.

Abschliessend möchte ich allen Beteiligten danken, die zum Erfolg unserer Bibliothek im vergangenen Jahr beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unserem engagierten Bibliotheksteam unter der Leitung von Manuela Schöbi, unserem Veranstaltungsteam, den Revisoren und den ehrenamtlichen Helfern des Lieferservice. Danke dem Vorstand für die Mitarbeit und den Trägergemeinden und den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Und ein spezielles Dankeschön an Sie, liebe Mitglieder, für Ihre regelmässigen Besuche, die dazu beitragen, dass unsere Bibliothek lebendig und relevant bleibt.»

Die Versammlung genehmigt den Bericht einstimmig und mit Applaus.

4. Jahresbericht der Bibliotheksleitung

Die Bibliotheksleiterin Manuela Schöbi liest ihren schriftlich verfassten Bericht vor.

«Liebe Mitglieder, ich freue mich, nehmen auch in diesem Jahr wieder so viele Mitglieder an der Versammlung teil.

2023 war wiederum ein intensives und ereignisreiches Jahr. Wie schon von Lucette Zünd erwähnt, sind die Ausleihzahlen und somit auch die Rückgaben nochmals fest angestiegen. Das freut uns sehr, zeigt und auch wir sind nach wie vor auf dem richtigen Weg.

Vor allem Bilderbücher und Comics erfreuen sich grosser Beliebtheit. Aber auch im Sachbuch läuft es sehr gut. Wurde vor ca. 10 Jahren das Sachbuch

M. Schöbi

noch totgesagt, verzeichnen wir auch in dieser Sparte erfreuliche Ausleihzahlen.

Ich möchte euch noch etwas über unseren Abhol -und Lieferservice erzählen. Einige von euch kennen unser Projekt, die Bibliothek kommt ins Dorf. Medien können in Dörfern unserer Trägergemeinden gratis abgegeben werden und gegen eine Gebühr geliefert werden. Die Stationen sind meist in Dorfläden oder Bäckereien. In fast allen Dörfern der Trägergemeinden. Immer am Freitagmorgen werden die Medien von freiwilligen Helferinnen und Helfern eingesammelt oder geliefert. Ein herzliches «*Vielen Dank*» an sie. Einige von ihnen sind heute hier. Es hat viel Geduld vom Team und den Fahrerinnen und Fahrer gebraucht, da das Projekt anfangs schlecht lief. Mittlerweile ist es ein fester Bestandteil unserer Arbeit geworden und jeden Freitag dürfen wir jemanden auf den Weg schicken. Durchhalten lohnt sich.

Wie ihr sicher schon bemerkt habt, bekommt ihr seid Anfang Jahr eine Erinnerungsmail, bevor die Ausleihfrist abläuft. Wir sind dem viel geäusserten Wunsch nachgekommen. Ausserdem haben Nachfragen bei anderen Bibliotheken gezeigt, dass dies mittlerweile fast alle so handhaben.

Wir hatten 2023 einige Veranstaltungen. Es hat richtig Spass gemacht, zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu empfangen. Es waren alles spannende und schöne Anlässe. Besonders ist mir die Lesung mit Ueli Bietenhader in Erinnerung geblieben. Es sind viel mehr Personen gekommen, als wir gedacht haben. Wir mussten alle vorhandenen Sitzgelegenheiten nutzen, die da waren. Oder der Whisky-Trail. Die erste Veranstaltung, bei der wir ausverkauft waren.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen in Altstätten und Umgebung konnten wir ausbauen. Sei es mit mehr Schulführungen oder der Lieferung von Themenboxen in die einzelnen Klassen.

Ich möchte an der heutigen Versammlung gerne mal auf das Team der biblioRii eingehen. Sie machen einen grossartigen Job. Oft ist es hektisch. So hatten wir in der ersten Woche von diesem Jahr 2'500 Ausleihen und ebenso viele Retouren. Jedoch bleibt der Humor nie auf der Strecke und sie behalten stets die Übersicht.

Jede von ihnen hat ein Gebiet zu betreuen. Z.B. Kinderbuch. Sie recherchiert die neusten und gefragtesten Medien, kauft ein, pflegt den Bestand und zeigt so viel Eigenverantwortung. Wir recherchieren in klassischen Verlagsvorschauen, online auf diversen Händlerplattformen und auch mal auf Social Media Kanälen. Nebenbei sind noch weitere Ämtli zu erledigen und auch dies wird zuverlässig erledigt. Nicht zu vergessen unsere Aushilfe und Schülerhilfe. Ohne sie würde es auch nicht gehen. Wenn jemand wie Ursula Neurauter das Team verlässt, muss sich dieses neu finden. Auch das haben wir gut hinbekommen. Es ist mir eine Freude, solche Mitarbeiterinnen zu leiten und mich gänzlich auf alle verlassen zu können. Vielen lieben Dank an das gesamte Team.

Von meiner Seite auch ein grosses Dankeschön an den Vorstand. Eure Arbeit ist wichtig und wertvoll für die Bibliothek, aber auch für uns im Team. Zum Schluss noch ein riesiges Dankeschön an euch liebe Mitglieder. Eure zahlreichen Besuche freuen uns sehr. Es ist so schön zu sehen, wie gut unsere Bibliothek ankommt. Zusammen mit euren Komplimenten motiviert uns das immer wieder neu.»

Auch dieser Bericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht

Die Rechnung und das Budget 2023 lagen vorgängig auf.

Das Jahr 2023 durften wir mit einem Gewinn von CHF 24'635.20 abschliessen, der dem Vereinsvermögen gutgeschrieben wurde. Dieses beläuft sich per 01.01.2024 auf CHF 77'539.49.29.

Aus dem Geschäftsjahr 2022 hatten wir ein Guthaben von CHF 6'500.00, welches für den Medieneinkauf benutzt wurde.

Die Bibliothekseinnahmen schliessen mit einem Plus von CHF 20'612.18 gegenüber dem Budget ab.

Weniger Aufwendungen konnten wir verbuchen bei EDV, Nebenkostenabrechnung und Marketing trotz der vielen Veranstaltungen.

Ein Dankeschön geht an unsere treuen Gönner und Mitglieder, unsere Sponsoren, an die öffentlichen Körperschaften und an die politischen Gemeinden des oberen Rheintals. Durch deren Beiträge ist der Betrieb der BiblioRii sichergestellt.

Total Aufwendungen CHF 427'974.38

Eigenerwirtschaftete Mittel CHF 95'109.58 = 22.22 % v. Aufw.

Beiträge öffentliche Körperschaften & Gemeinden
CHF 357'500.00 = 83.53 %

Hanspeter Küng verliest den Bericht der GPK. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

6. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die festgesetzten Mitgliederbeiträge und deren Angebote sollen wie folgt belassen werden:

Einzel	CHF 50.00
Einzel inklusiv	CHF 70.00
Familie	CHF 80.00
Familie inklusiv	CHF 110.00
Gönner	CHF 150.00
Kollektive für Institutionen	CHF 300.00
Kollektive für Schulgemeinden	CHF 150.00
biLii regional ***	gratis

*** für Kinder und Jugendliche aus den 6 Trägergemeinden

Die Beiträge werden einstimmig genehmigt.

A. Graber

H. Küng

L. Zünd

